

[48793.] Am 1. Januar 1875 beginnt der achte Jahrgang der französischen Ausgabe der „Modenwelt“:

**La Saison.**  
Journal illustré  
des Dames.

Vierteljährlich 1  $\times$  25  $\times$  ord., 85  $\times$  baar.

Edition de Luxe, mit jährlich 36 Kupfern,  
vierteljährlich 3  $\times$  ord., 2  $\times$  10  $\times$  baar.

Bei Aussicht auf vermehrten Absatz bitte ich, Probe-Nummern zu verlangen.

Franz Lipperheide in Berlin.

**Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.**

[48794.] Verlag  
von  
**R. Oldenbourg in München.**

Nur auf Verlangen.

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

**Experimental-Untersuchungen**

über das  
**Schädelwachsthum**

von  
**Dr. B. v. Gudden,**

I. Director der oberbayerischen Kreisirrenanstalt,  
o. ö. Professor der Psychiatrie an der Ludwig-Maximilians-  
Universität  
u. o. Mitgliede des Obermedizinal-Ausschusses  
in  
München.

6 Bogen 4. Mit 11 Tafeln in Lichtdruck.

Preis cartonmirt 8  $\times$ .

Der geringen Auflage halber kann ich die Schrift nur in sehr mäßiger Anzahl à condition geben und bitte daher, nur bei wirklich begründeter Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Ergebenst

München, Anfang December 1874.

**R. Oldenbourg.**

[48795.] Im Verlage des Unterzeichneten wird binnen kurzem erscheinen:

**De occisione foetus, quam abortu provocato, perforatione et cephalotripsia medici audent.**

Eine Studie für Aerzte und Theologen,

von  
**Dr. C. Capellmann,**  
pract. Arzt in Aachen.

gr. 8. ca. 80 Seiten. Geh. ca. 1  $\times$  20  $\times$  ord.

Wotto: „Ne occidas!“

Der Inhalt dieser (deutsch geschriebenen) Untersuchung über die Frage, ob die Tödtung

des Foetus durch künstlichen Abortus erlaubt sei, ist: Geschichtliches. — Der menschliche Foetus ist Mensch. — Ist die provocatio abortus als Kunsthilfe erlaubt? — Indicationen zum künstlichen Abortus. — Die Verkleinerungsoperationen sind am lebenden Kinde nicht erlaubt. — Ueber künstliche Frühgeburt.

Das Resultat, zu dem der Verfasser am Schlusse seiner zahlreichen Erörterungen kommt, steht mit den jetzt fast allgemein geltenden Ansichten der Aerzte in so grellem Widerspruche, daß das Büchlein nicht verfehlen kann, bei denselben Aufsehen zu erregen. Den Theologen aber wird es um so willkommener sein, als das Thema weder in den gebräuchlichen Handbüchern der Moral, noch in Monographien vom Standpunkte der heutigen Wissenschaft aus ausführlich genug behandelt worden ist.

Ich versende nur auf Verlangen; mit 25% und auf je 12 : 1 Freieempl.; à cond. nur so viel, als gleichzeitig fest verlangt werden.

Aachen, den 12. December 1874.

**Rudolf Barth.**

**Neue Prachtwerke**  
[48796.] im Verlag von  
**Ch. Krüsi in Basel.**

**Bögelin, S.,** Professor der Kultur- und Kunstgeschichte an der Universität Zürich, Denkmäler der Weltgeschichte, geschichtlich und kulturhistorisch erläutert.

Die Denkmäler gelangten bereits 1870 durch Herrn Seemann in den Buchhandel. Die damalige Zeit ließ aber neben den großen Interessen des deutschen Volkes nichts zur Geltung kommen, und der Herausgeber und Schöpfer des künstlerischen Theils, Herr Müdisühli, fand durch die Denkmäler nicht den gehofften Vortheil und verkaufte das Verlagsrecht an den Unterzeichneten.

Der Text der Denkmäler ist mustergültig und läßt an Klarheit der Auffassung und Wiedergabe nichts zu wünschen übrig, und die Verlagshandlung hat keine Kosten gescheut, die Platten so fein als getreu in der Zeichnung herzustellen, so daß die Denkmäler füglich dem Besten dieser Art an die Seite gestellt werden können.

Das ganze Werk ist auf 50 Lieferungen von je 4 Stahlstichen und 1 Bogen Text angelegt, die zum Preise von 12  $\times$  = 1  $\times$  20  $\times$  in Zwischenräumen von ca. 4 Wochen erscheinen werden. Der erste Band, umfassend das Alterthum, naht seinem Abschlusse und wird einen hervorragenden Schmuck jedes Weihnachtstisches bilden.

Näheres enthält der Prospect.

**Osenbrüggen, Professor Eduard,** das Hochgebirge der Schweiz. Prachtwerk mit 64 der interessantesten Ansichten aus dem Alpenglätzer- und Felsengebiete.

Dieses Werk erscheint nunmehr in zweiter Auflage, es dürfte aber diese neue Auflage des „Hochgebirges“ ebenso richtig ein neues Werk genannt werden, indem alle Zeichnungen, zum Theil nach neuen Aufnahmen neugestochen worden sind, und sowohl diese wie der erläuternde Text bedeutend vermehrt wurden. Es kann nun das Werk in Druck und Zeichnung vollendet genannt werden. Der Text von dem bekannten Autor der Wanderstudien in der Schweiz ist wie diese klar, frisch und unabhän-

gig gehalten, und, so wenig er sich zu fader Lobhudelei hinreißen läßt, so wenig verfällt er ins Gegentheil. Kein Schweizer im Auslande, kein Deutscher, der einmal das schöne Alpenland gesehen hat, sollte veräumen, sich dieses Werk zu erwerben. Wird es dem Einen die Heimath lebendig vor's Auge führen, so bietet es dem Andern eine willkommene Erinnerung an schöne Stunden.

Das Werk erscheint in 16 Lieferungen mit je vier Stahlstichen und 1  $\frac{1}{2}$  Bogen Text. Preis pr. Lieferung 12  $\times$  = 1  $\times$  20  $\times$ . Das Inhaltsverzeichnis u. enthält der Prospect.

Beide Werke werden nur auf Verlangen versandt (vide Wahlzettel).

Zu zahlreichen Bestellungen ladet ein

**Ch. Krüsi,**

Verlagshandlung in Basel.

**Uhlhorn,**  
**Kampf des Christenthums.**  
2. Auflage.

[48797.]

Durch zahlreiche Bestellungen ist unser Vorrath von:

**Der Kampf des Christenthums**  
mit  
**dem Heidenthum.**

Bilder aus der Vergangenheit als  
Spiegelbilder für die Gegenwart

von

**Gerhard Uhlhorn, Dr. th.,**

Ober-Consistorialrath in Hannover.

schneider als wir erwarteten zu Ende gegangen. Die Herstellung einer zweiten, fast ganz unveränderten, nur durchgesehenen Auflage ist indeß soweit vorgeritten, daß wir vom 12. December an geheftete und gebundene Exemplare liefern können.

Das Buch ist durch veränderte Druckeinrichtung stärker geworden, wir mußten daher den Preis etwas erhöhen, lassen dafür aber bedeutend günstigere Bedingungen bei Partiebezug eintreten.

Wir liefern:

geheftete Exemplare

1  $\times$  20  $\times$  ord. } u. 13/12,

1 " 7  $\frac{1}{2}$  " no. }

1 " 5 " baar u. 7/6;

gebundene Exemplare

2  $\times$  —  $\times$  ord. } u. 13/12,

1 " 15 " no. }

1 " 12 " baar u. 7/6.

Für die Freieemplare berechnen wir den Einband extra mit 7  $\frac{1}{2}$   $\times$  no.

In diesem Jahre liefern wir diese 2. Auflage ohne Ausnahme nur fest oder baar, aber sämtliche in diesem Monat bestellten Exemplare

7/6 baar franco direct pr. Post; erst im Januar erfolgt die Versendung pro novitate, vorher zeigen wir die 2. Aufl. auch nicht an.

Wir empfehlen das Buch, von welchem binnen 11 Monaten eine starke Auflage vergriffen wurde, von neuem Ihrer thätigen Verwendung.

Stuttgart, December 1874.

**Meyer & Zeller's Verlag**  
(Friedrich Vogel).